

Datenschutzinformation für Bewerber



Hilfe, die ins Haus kommt!

nach § 17 und §18 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD)

Datenschutz ist für uns ein wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Rechte Ihnen zustehen. Bitte beachten Sie dabei, dass für uns als Einrichtung der evangelischen Kirche hier das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) gilt.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Diakoniestation Nürtingen gGmbH
Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen

Geschäftsführer: Jochen Schnizler
Telefon: 07022 / 932 77-0
E-Mail: [info\(at\)diakonie-nuertingen.de](mailto:info(at)diakonie-nuertingen.de)

2. Kontaktdaten des örtlich Beauftragten für den Datenschutz

Bernd Knecht
Rotdornweg 7
73230 Kirchheim /Teck

Telefon: 07021 / 487628
E-Mail: [datenschutz\(at\)diakonie-nuertingen.de](mailto:datenschutz(at)diakonie-nuertingen.de)

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Ihre personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen des DSG-EKD und anderen relevanten Datenschutzvorschriften verarbeitet. Unseren Vertragsunterlagen, Formularen, Einwilligungserklärungen und den anderen Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen (z.B. auf der Webseite) können Sie weitere Details und Ergänzungen zu den Verarbeitungszwecken entnehmen.

3.1 zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (§49 Abs.1 DSG-EKD)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens mit dem Ziel bei Eignung und entsprechender Auswahl durch uns mit Ihnen einen Anstellungsvertrag zu schließen. Die Verarbeitung der Daten erfolgt auch auf elektronischem Wege. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege, beispielsweise per E-Mail oder über ein auf der Internetseite befindliches Webformular, an uns übermitteln.

3.2 Einwilligung (§ 6 Nr.2 DSG-EKD i.V. mit §49 Abs. 6 + 7))

Falls Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Eine Einwilligung holen wir z.B. in dem Falle ein, wenn Sie für die Besetzung der aktuellen Position nicht ausgewählt werden, wir Ihre Bewerbungsunterlagen aber für einen weiteren Zeitraum in unseren Bewerberpool aufnehmen möchten um ggf. eine künftige Stelle mit ihnen zu besetzen. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Details dazu können Sie im Kapitel 7.7 nachlesen.

3.3 Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (§ 6 Nr.6 DSG-EKD)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, falls dies zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen notwendig ist. Dies ist z.B. der Fall, wenn wir zu einer Rückmeldung zum Ausgang der Bewerbung an öffentliche Stellen wie das Arbeitsamt verpflichtet sind.

3.4 Zur Erfüllung unserer Aufgaben (§ 6 Nr.3 DSGVO)

Wir können Ihre personenbezogenen Daten außerdem verwenden, wenn dies zur Erfüllung von unseren Aufgaben erforderlich ist. Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- für die eingeschränkte Speicherung Ihrer Daten, falls eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist (zum Beispiel für die Mailarchivierung und zur Datensicherung).
- für die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, die nicht unmittelbar dem Vertragsverhältnis zuzuordnen sind.

4. Kategorien von personenbezogenen Daten die von uns verarbeitet werden

Folgende Daten werden verarbeitet:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten (wie z.B. Email-Adresse, Anschrift, Telefonnummern)
- Komplette Bewerbungsunterlagen (wie z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Befähigungsnachweise, Referenzen)
- Alle zusätzlichen Informationen, die Sie uns im Zusammenhang mit der Bewerbung freiwillig zur Verfügung stellen.

5. Wer erhält Ihre Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Einrichtung an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zu der Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. Das sind in erster Linie die Geschäftsführung sowie Pflegedienst- und Teamleitung und die Mitarbeitervertretung. Üblicherweise beziehen wir auch Teammitglieder in das Auswahlverfahren mit ein.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

- von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (§ 30 DSGVO), Dienstleister für unterstützende Tätigkeiten und weitere Verantwortliche im Sinne des DSGVO, insbesondere in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Kurierdienste und Post, externe Rechenzentren, Unterstützung/Wartung von IT-Anwendungen, Archivierung, Datenvernichtung, Telefonie, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfungsdienstleistung, Kreditinstitute.
Im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft 365 – einer cloudbasierten Anwendung für elektronische Kommunikation (E-Mail, Online-Meeting, Chat etc.) - kann eine Weitergabe von personenbezogenen Informationen in Drittländer nicht generell ausgeschlossen werden. Um dies so weit wie möglich einzuschränken haben wir mit Microsoft eine Vereinbarung auf Basis der EU-Standardvertragsklauseln (SCC) abgeschlossen, welche weitere Garantien zur Einhaltung des Datenschutzniveaus enthält.
- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind oder die Datenweitergabe im öffentlichen Interesse liegt
- Stellen und Institutionen aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses von Dritten (z. B. an Behörden, Auskunftsteilen, Inkasso, Rechtsanwälte, Gerichte, Gutachter und Kontrollinstanzen)
- sonstige Stellen, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Für den Fall, dass wir mit Ihnen einen Anstellungsvertrag schließen, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Begründung und Aufrechterhaltung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Kann kein Anstellungsvertrag mit dem Bewerber geschlossen werden, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens nach vier Monaten nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern der Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen im Zusammenhang mit der Erfüllung unserer Aufgaben oder der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen entgegenstehen. Ein berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

7. Ihre Datenschutzrechte

7.1 Auskunft

Sie können von uns Auskunft darüber verlangen, ob personenbezogene Daten von Ihnen bei uns verarbeitet werden. Sofern in Ihrem Fall das Auskunftsrecht nicht ausgeschlossen ist (zum Beispiel durch gesetzliche Vorgaben) und Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden, können Sie von uns Auskunft über folgende Informationen verlangen:

- Zwecke der Verarbeitung,
- Kategorien der von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten,
- Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt worden sind,
- falls möglich die geplante Dauer, für die Ihre personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer,
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung,
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz,
- sofern die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen als betroffene Person erhoben worden sind, die verfügbaren Informationen über die Datenherkunft,

7.2 Berichtigung und Vervollständigung

Sofern Sie feststellen, dass uns unrichtige personenbezogene Daten von Ihnen vorliegen, können Sie von uns die unverzügliche Berichtigung dieser unrichtigen Daten verlangen. Bei unvollständigen Sie betreffenden personenbezogenen Daten können sie die Vervollständigung verlangen.

7.3 Löschung

Sie haben ein Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“), sofern die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung, des Rechts auf Information oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt sowie aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, erforderlich ist und einer der nachstehenden Gründe zutrifft:

- Ihre personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Speicherung der personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Die Rechtfertigungsgrundlage für die Verarbeitung war ausschließlich Ihre Einwilligung, welche Sie widerrufen haben.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung von uns nicht öffentlich gemachter personenbezogener Daten eingelegt und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, der wir unterliegen, erforderlich.
- die personenbezogenen Daten wurden im Rahmen von elektronischen Angeboten bei Minderjährigen direkt erhoben.

Kein Anspruch auf Löschung besteht, wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen und zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten erforderlich ist. Weiterhin besteht kein Anspruch auf Löschung, wenn die Daten für im kirchlichen Interesse liegenden Archivzwecken, zu Forschungs- und statistischen Zwecken verarbeitet werden. Ist die Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich, tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung (siehe 7.4).

7.4 Einschränkung der Verarbeitung

Sie können von uns die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn einer der nachstehenden Gründe zutrifft:

- Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten. Die Einschränkung kann in diesem Fall für die Dauer verlangt werden, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie verlangen statt Löschung die Einschränkung der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten.
- Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nicht länger für die Zwecke der Verarbeitung benötigt, die Sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
- Sie haben Widerspruch gem. §25 DSGVO-EKD eingelegt. Die Einschränkung der Verarbeitung kann solange verlangt werden, wie noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Einschränkung der Verarbeitung bedeutet, dass die personenbezogenen Daten nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen

natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Bevor wir die Einschränkung aufheben, haben wir die Pflicht, Sie darüber zu unterrichten.

7.5 Datenübertragbarkeit

Sie haben ein Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht, dessen Vertragspartei Sie sind und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet in diesem Fall folgende Rechte, sofern hierdurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden: Sie können von uns verlangen, die personenbezogenen Daten, die Sie uns bereit gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung unsererseits zu übermitteln. Soweit technisch machbar, können Sie von uns verlangen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.

7.6 Widerspruch

Sofern die Verarbeitung auf § 6 Nr. 1, 3, 4 oder 8 DSGVO beruht, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Nach Ausübung des Widerspruchsrechts verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es gibt ein zwingendes kirchliches Interesse an der Verarbeitung, das Interesse einer dritten Person überwiegt oder eine Rechtsvorschrift verpflichtet zur Verarbeitung.

7.7 Widerruf einer Einwilligung

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Eingang des Widerrufs erfolgt ist, nicht berührt. Nach Eingang des Widerrufs wird die Datenverarbeitung, die ausschließlich auf Ihrer Einwilligung beruhte, eingestellt.

7.8 Beschwerde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, können Sie Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz einlegen. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD
Herr Jacob
Böttcherstraße 7, 30419 Hannover

oder die Außenstelle für die Datenschutzregion Süd
Hafenbad 22, 89073 Ulm

Telefon: 0511 / 768128-0
Fax: 0511 / 768128-20
E-Mail: info@datenschutz.ekd.de

Telefon: 0731 / 140593-0
Fax: 0731 / 140593-20
E-Mail: sued@datenschutz.ekd.de

8. Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für den Bewerbungsprozess erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, mit Ihnen einen Anstellungsvertrag zu schließen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben gesondert hingewiesen.

9. Stand und Aktualisierung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung hat den Stand vom 21. Oktober 2022. Wir behalten uns vor, die Datenschutzerklärung zu gegebener Zeit zu aktualisieren, um den Datenschutz zu verbessern und/oder an geänderte Behördenpraxis oder Rechtsprechung anzupassen.